



Dörfli Info



1. Ausgabe 2024 Januar/Februar 2024

Auflage 500 Ex.

- Seite 1: Wort des Gemeindepräsidenten
- Seite 3: Portrait Johannes Schlatter
- Seite 6: Abendunterhaltung der turnenden Vereine
- Seite 8: Dörfli Wasser
- Seite 10: Dies und das aus Dörfli
- Seite 11: Wissenswertes aus Dörfli
- Seite 12: Dörfli Termine



Rahel und Johannes Schlatter, die Landwirte vom Schlatterhof

WORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Im Dauereinsatz

In den Vordergrund drängen liegt dem 40-jährigen Johannes Schlatter weniger. Den lauten Auftritt überlässt er lieber den anderen. Er ist eher der Typ, welcher unscheinbar, höflich und konzentriert sein Ding durchzieht. Zusammen mit seiner Frau Rahel führt er den Schlatterhof, welcher seit 2021 zur Pferdepension erweitert wurde. Zudem ist er der Feuerwehr-

kommandant der Gemeinde Dörfli und bildet als Feuerwehrinstructor auch Kaderleute aus. Im Winter arbeitet er für ein Transportunternehmen, welches für Kanton und Stadt Streu- und Pfadeinsätze leistet. Und gerne hilft der diplomierte Kirchenmusiker Schlatter gelegentlich bei Gottesdiensten im Kanton als Organist aus. **Portrait ab Seite 3.**



Der Gemeindepräsident am Predigen und ein feiner Glühweinstand: ein Experiment, dass so nur in Dörflingen stattfindet.

Pfarrer und Präsi

Das Experiment des Jobtausches zwischen dem Pfarrer Balthasar Bächtold und mir ist abgeschlossen. Mit der von Bächtold realisierten Sondernummer der Gemeinde-Info mit dem exklusiven Dörflinger-Wappen in Gold und vielen spannenden, interessanten Ein- und Ansichten wurde der erste Teil des Experimentes bereits Anfangs November abgeschlossen. Mit dem Gottesdienst am ersten Adventssonntag und meiner Predigt mit dem Schwerpunkt der faszinierenden Figur des Apostels Paulus wurde nun auch der zweite Teil abgeschlossen. Sogar die höchsten Kirchenkreise des Kantons warfen ein Auge auf diesen Jobtausch. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Schaffhauser Saxophonisten Maurice Storrer und die Organistin Cordula Schneckenburger für die wunderbare, musikalische Begleitung des Gottesdienstes. Ein weiterer Dank gilt auch Coreta Schmied für die Organisation des Glühweinstandes und dem Kirchenstand Dörflingen für die grosse Mithilfe.

Wasserversorgung

Wir haben an dieser Stelle schon oft über die Generelle Wasserversorgungsplanung GWP berichtet, welche unsere Gemeinde als Generationenprojekt mit umfassenden, weit-sichtigen Massnahmen realisierte. Die Dörflinger Wasser-versorgung ist die wichtige Lebensader unserer Gemeinde. Was es bedeutet, die Infrastruktur zu betreuen, darüber berichtet der ehemalige Wassermeister Roland Bernath, welcher für unsere Gemeindepublikation seit mehreren Jahren redaktionell und fotografisch mitarbeitet.

Rücktritt in der RPK

Bei seiner Wahl zum CEO der GVS haben wir den Dörflinger Markus Angst portraitiert. Angst ist langjähriges Mitglied der Dörflinger Rechnungsprüfungs-Kommission RPK und hat jeweils konstruktiv und kritisch an Budget und Rechnung mitgearbeitet. Mit der Rechnung 2023 nimmt Markus Angst nun zum letzten Mal seine Kontrollfunktion als RPK-Mitglied wahr – er hat per 30. Juni 2024 seinen Rücktritt eingereicht. Im Namen der Einwohnergemeinde Dörflingen bedankt sich der Gemeinderat an dieser Stelle bereits vorab für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Tag der offenen Tür

Reservieren Sie sich bereits den **Samstag, 8. August 2024** in Ihrer Agenda. Die Feuerwehr Dörflingen öffnet ihre Tore und präsentiert sich von der besten Seite – selbstverständlich mit einer Festwirtschaft.



IM NAMEN DES GEMEINDERATES WÜNSCHE
ICH IHNEN EIN GESUNDES, GLÜCKLICHES
UND ERFOLGREICHES NEUJAHR.

PENTTI AELLIG, GEMEINDEPRÄSIDENT

In der Dörflinger-Info behalten wir uns vor, situativ zugunsten der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum anzuwenden.



PORTRAIT JOHANNES SCHLATTER

Im Dauereinsatz

Wenn Autofahrer zwischen Dörflingen und Gennersbrunn in der berühmten Schlatterhofkurve die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlieren, lernen sie meistens Johannes Schlatter kennen. Er wohnt direkt oberhalb dieser Kurve und leitet als Kommandant der Feuerwehr Dörflingen zudem auch gleich den Rettungseinsatz an der Unfallstelle.

Als Johannes und Rahel Schlatter im Mai 2021 ihre Pferdedension zum Apfelbaum eröffneten, wurde das neue Gebäude mit den acht Pferdeboxen und den angrenzenden Pferdeweiden mit einem Tag der offenen Türe eingeweiht. Das Publikumsinteresse war gross und die Eröffnung wurde zum Erfolg – bis auf einen nächtlichen Zwischenfall wenige

Stunden zuvor. Einem Autofahrer wurde die Schlatterhofkurve zum Verhängnis. Beim Unfall bohrten sich die Balken des neu fertiggestellten Pferdezauns durch das Fahrzeug und verfehlten die Insassen nur knapp. Der Zaun ist längstens repariert und die Pferde im Schlatterhof fühlen sich sichtlich wohl.



«Pulverhaus» nennen einige alte Dörfinger noch heute den Gebäudekomplex «im Gwohnte», welcher ursprünglich als Wohnbaugenossenschaft für Senioren konzipiert wurde. Bevor die Dorflegende Pulver im Haus an der Kreuzung Büsingerstrasse und Dorfstrasse lebte, war hier die Heimat der Bauernfamilie Schlatter. Auch das gegenüberliegende Rebhüsli war im Besitz der Familie. Während der Güterzusammenlegung beschloss Bauer und Gemeinderat Hans Schlatter Senior, auszusiedeln. 1945 erstellten die Schlatters ihre neue Siedlung. Später übernahm Hans Schlatter Junior den Hof – auch er war Mitglied des Dörfinger Gemeinderates. Und seit Anfang 2021 haben Johannes und Rahel Schlatter in der dritten Generation den Schlatterhof übernommen.

Zwischen den Feldern im «Schluuch», dem Wald im «Banneraa» und den südlich gelegenen Büsinger Siedlungen wuchs Johannes Schlatter zusammen mit zwei Geschwistern auf dem elterlichen Hof auf. Sein Wunsch war, Gärtner zu werden. Diesen Beruf erlernte



Pferdebesitzer schätzen die hellen und sehr sauberen Boxen im Schlatterhof. Die angrenzenden Forst- und Feldwege sind geradezu ein Reiterparadies.



Die beiden gelernten Gärtner und Feuerwehrbegeisterten Johannes und Rahel lernten sich an einem Feuerwehranlass kennen und lieben. Das junge Paar beschloss zu heiraten, eine Familie zu gründen und später auf den Schlatterhof zu ziehen.

er auch. Und schon früh faszinierte ihn die Feuerwehr. So war es fast schon naheliegend, dass sich die beiden gelernten Gärtner und Feuerwehrbegeisterten Johannes und Rahel an einem Feuerwehranlass kennen und lieben lernten. Bereits in dieser Phase reifte in Johannes langsam der Plan, den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb zu übernehmen. Das junge Paar beschloss zu heiraten, eine Familie zu gründen und später auf den Schlatterhof zu ziehen. Als modernes Paar entschieden sich die beiden, dass Rahel die Ausbildung zur Landwirtin EFZ absolvieren sollte.

Ein zusätzliches Standbein zur Landwirtschaft und zu den Obstanlagen würde dem Schlatterhof mehr wirtschaftliche Sicherheit bieten – das war Johannes und Rahel Schlatter schnell klar, als sie mit externen Experten ein Konzept für die anstehende Betriebsübernahme entwickelten. Vater Hans stand vor seiner regulären Pensionierung. Eine Pferdepension mit den angrenzenden Weiden und genügend Kunstwiesen als Futterbasis als Ergänzung zu den rund 19 Hektaren Acker und Obstbau und den zwei Hektaren Wald waren das Konzept, das passte und zeitnah realisiert werden konnte. Heute produzieren Schlatters genügend Futter und Stroh für acht Pferde. Die Pferdebesitzer, zwei davon aus Dörflingen, schätzen die modernen, hellen und sehr sauberen Boxen. Die angrenzenden Forst- und Feldwege sind geradezu ein Reiterparadies.

Johannes Schlatter ist als Kommandant der Feuerwehr Dörflingen oft im Einsatz. Sehr oft sogar. Wenn es beispielsweise nachts um drei Uhr stürmt und der Feuerwehralarm eine Strassenbehinderung wegen eines umgestürzten Baumes meldet, stehen er und seine Frau oft als Erste im Einsatz. Personen- und Fahrzeugbergungen bei Unfällen, Noteinsätze bei Unwettern oder Löscheinsätze bei Brandfällen bringen Kommandant Schlatter nicht aus der Ruhe. Der bestens geschulte Offizier

verfügt über den obersten Ausbildungsstandard und ist sogar Schweizer Feuerwehr-Instruktor. Johannes Schlatter bildet in Schaffhausen und Zürich auch Kaderleute aus. Zudem gehört er der kantonalen Einsatzleitung bei Grossereignissen an.

In den Vordergrund drängen liegt dem 40-jährigen Johannes Schlatter weniger. Den lauten Auftritt überlässt er lieber den anderen. Er ist eher der Typ, welcher unscheinbar, höflich und konzentriert sein Ding durchzieht. Im Winter arbeitet er als Fahrer zusätzlich beim Transportunternehmer Otto Keller, welcher für Kanton und Stadt Einsatzfahrzeuge für Streu- und Pfadeinsätze bereitstellt. Zum Sonntagsgottesdienst am ersten Adventsmorgen bringt Kirchenstandsmitglied Schlatter frisch zubereiteten Speckzopf für alle Kirchgänger mit und hilft mit bei den Vorbereitungen. Für den anschliessenden Gottesdienst muss er sich entschuldigen, weil er nach dem nächtlichen Streueinsatz dringend ein wenig Schlaf benötigt.

Bleibt auch noch Freiraum neben Landwirtschaft, Feuerwehr, Winterdienst und Kirche? Ja. Für den Familienmenschen Johannes Schlatter ist die Zeit mit seinen drei Kindern extrem wichtig. Das gemeinsame Essen mit Frau Rahel, dem 13-jährigen Sohn und den beiden jüngeren Töchtern liegt ihm sehr am Herzen. Und manchmal gönnen sich die beiden Eheleute ein Wellnesswochenende in den Bergen. Idealerweise wohnen die Eltern Ruth und Hans Schlatter gleich nebenan im Stöckli und schauen dann auf die Kinder. Und zwischendurch geniesst Johannes Schlatter Musik, welche ihm viel bedeutet. Er hat nebenbei acht Semester Kirchenmusik studiert und verfügt über ein Diplom. Mehrmals im Jahr hilft er im Kanton an Gottesdiensten als Organist aus.



TEXT UND BILDER: PENTTI AELLIG



Abendunterhaltung der turnenden Vereine

Die turnenden Vereine führen alle zwei Jahre eine Abenunterhaltung durch. Fast das ganze Dorf ist auf den Beinen resp. auf der Bühne.

OK-Präsident Fabian Zumbühl war vollumfänglich zufrieden und er freute sich, dass sich der grosse Aufwand von so vielen Beteiligten mit zwei tollen und unterhaltsamen Abenden ausgezahlt hat.

Getreu dem Motto «Helden des Alltags» haben sich auch dieses Mal unzählige Leute aus dem Dorf und den Vereien freiwillig engagiert.





Naima Weingärtner im Interview



Dö Info: Naima – du bist aktive Turnerin in der Mädchenriege Dörflingen. Wieviel Übungsstunden habt ihr für eure Vorführung am Chränzli aufgewendet?

Naima: Nach den Herbstferien haben wir jede Turnstunde geübt und immer wieder neue Elemente dazugelernt.

Dö Info: War es für dich schwer?

Naima: Nein, nein, ich fand es einfach und die Leiterinnen haben es uns super erklärt.

Dö Info: Bist du mit deiner Leistung zufrieden?

Naima: Ich hatte das Gefühl, dass wir zusammen das Beste herausgeholt haben.

Dö Info: Wie lange bleibst du noch am Fest?

Naima: So lange wie es mir meine Eltern erlauben.



Thomas Fuchs beim Brunnen Rheinstrasse

AKTUELLES AUS DÖRFLINGEN

Dörflinger Wasser kann bedenkenlos konsumiert werden

Der neue Wasserwart Thomas Fuchs hat das Amt am 1. Juli 2023 von Felix Suter übernommen.

Thomas Fuchs wollte mit 62 Jahren sein Pensum bei der Gemeinde reduzieren. Er hatte die Möglichkeit, den Wasserwart mit einem Pensum von 20 % von der Gemeinde Dörflingen zu übernehmen.

Von Stefan Thalmann bekam er ein neu überarbeitetes Pflichtenheft. Die wichtigsten Aufgaben sind: Kontrolle, Überwachung, Unterhalt und Reinigung der Anlagen, u.a. Steuerung Betriebswarte Talgarten, Stufenpumpwerk Gennersbrunn, Grundwasserpumpwerk Laag und Reservoir Landenberger. Des Weiteren Organisation bei Leitungsunterbrüchen, Wasserprobenentnahmen für das interkantonale

Labor, Unterhalt Hydranten und Streckenschieber, Ablesen der Wasserzähler.

Der Umbau von analogen Wasserzählern auf Funkzähler und die Planung der Infrastruktur bei einer Strommangellage sind weitere Aufgaben vom Wasserwart. Thomas Fuchs kennt sich natürlich als langjähriger Gemeindemitarbeiter und ehemaliger Feuerwehrkommandat sehr gut in den bestehenden Infrastrukturen aus. Das Reservoir wird durch eine spez. Firma periodisch gereinigt.

Für die fachgerechte Betreuung der Wasserversorgung, besuchte Thomas Fuchs vier Tage lang den Wasserwartkurs in Schwerzenbach des SVGW Fachverband und schloss ihn auch erfolgreich ab.



Stefan Thalmann

4 Fragen an Stefan Thalmann Wasserreferent der Gemeinde Dörflingen

1. Stefan, welche Referate betreust du noch ausser dem wichtigen Referat Wasser?

Stefan Thalmann: Strassen, Kanalisation und Landwirtschaft.

2. Die Wasserversorgung wurde von 2017 bis 2020 teilweise erneuert. Sind in naher Zukunft weitere Investitionen geplant?

Es wurde ja generell nicht alles neu erstellt. Schwerpunktmässig wurden das Grundwasserpumpwerk in der Laag und das Reservoir Landenberger erweitert und das Stufenpumpwerk Gennersbrunn neu erstellt. Wir hoffen, dass über die nächsten Jahre der normale Unterhalt am Leitungsnetz ausreicht, um eine stabile Versorgung zu gewährleisten.

3. Die Gemeinde Dörflingen hat, wie man aus untenstehender Box lesen kann, eine sehr gute Wasserqualität. Ist man da als Referent stolz?

Ja, wir haben eine sehr gute Wasserqualität in Dörflingen, was mich sehr glücklich macht. Stolz ist etwas hoch gegriffen, da das nicht mein Verdienst ist. Wir dürfen auf eine sehr professionelle und gute Arbeit unserer Wasserwerke zählen, was die Qualität und die Verfügbarkeit des hohen Gutes «Wasser» in dieser Qualität und jederzeit Verfügbar macht. Herzlichen Dank dafür allen beteiligten Personen.

4. Man spricht immer wieder von einer allfälligen Wasserknappheit. Wie stellt sich die Gemeinde dazu? Ist das überhaupt ein Thema in Dörflingen?

Ich denke, die Wasserknappheit ist ein generelles Problem, das nicht ausser Acht gelassen werden darf. Im Moment hat der Kanton Schaffhausen eine Trinkwasserplanung über das gesamte Kantonsgebiet angestossen. Dörflingen ist mit dem Netz der Stadt Schaffhausen verbunden und im Notfall könnte Wasser geliefert oder aber auch bezogen werden. In Dörflingen haben wir mit der aktuellen Versorgungslage keine grössere absehbare Probleme zu erwarten.

Auszug aus dem Laborbericht vom 11. 11. 2023

Wasserhärte 23,4 ° fH

Probenahmen: Dorfbrunnen Rheinstrasse, neues Schulhaus, Siedlung Schlatterhof, Pumpwerk Laag, Einlauf Reservoir Landenberger. In allen Proben war die **mikrobiologische Qualität ausserst gut.**

Chemisch- physikalische Befunde

Parameter	Einheit	HW Höchstwert	N5512 Res. Landenberger
Nitrat	mg/L	40.0	14.6
Chlorid	mg/L		15.5
Sulfat	mg/L		30.2

Mikrobiologische Befunde

Parameter	Einheit	HW Höchstwert	N5508 Brunnen Rheinstrasse	N5509 Schulhaus Dörflingen	N5510 Schlatterhof	N5511 Pumpwerk Laag
amK 30° C	CFU/ml	300	3	3	2	0
E. coli	CFU/100ml	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Enterokokken	CFU/100ml	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

n.n.= nicht nachweisbar



TEXT UND BILDER: ROLAND BERNATH

Traktoren zur Fahrzeugkontrolle

Alle paar Jahre wieder. Das haben sicher die Traktorenbesitzer gesagt, als sie die Aufgebote für die Kontrolle ihrer Traktoren bekamen. Die Traktoren werden in einer Periode von 5 Jahren geprüft. Wer einen Veteranenstatus hat, muss nur alle 6 Jahre antraben.



Von links nach rechts: Experte Daniel Tschui und Armin Keller, Besitzer vom Fendt Geräteträger und Experte Martin Heusi und Jörg Brühlmann, Besitzer vom Fendt Farmer 2 - Baujahr 1967.

Rentiere vor der Gemeindeverwaltung

Sind nun auch Rentiere in Dörflingen angekommen? Nein – Stefan Hallauer hat in seiner Freizeit 2 Rentiere aus einheimischen Holz und Rundeisen hergestellt. Es erfreut die Gemeindemitarbeiter:innen und die Einwohner:innen von Dörflingen. Herzlichen Dank Stefan.



LIEBLINGSREZEPT No4 ↴

Hackbraten Rezept von meiner Schwiegermami

500g Rinderhack
200g Schweinehack
300g Brät
80g Brot (ohne Rinde)
1/2 Zwiebel, Petersilie für den Brotkloss

Brot in warmen Wasser einweichen und dann gut ausgedrückt mit fein gehackten Zwiebeln und Petersilie zum Fleisch mischen. Alles gut mit Salz, Pfeffer und Paprika würzen und 10 min gut durchkneten. Die Masse zu einem Braten formen, mit Paniermehl bestreuen und im heissen Pfanne anbraten. Übergiessen mit heissem Fett, in den Ofen schieben für ca. 45 min. und immer wieder mit dem heissen Fett übergiessen.



Tipp:

Ein feines «Sösseli» nach Wahl und natürlich Kartoffelstock und wer will Gemüse passen perfekt zum Hackbraten. Denn das «Seeli» im Kartoffelstock ist natürlich das Wichtigste.

En Guete: Carmen Erb

Kinder- und Elternbörse

Kennt Ihr das auch, das Kinderzimmer wird immer voller mit Spielsachen? Zeit um etwas Platz zu schaffen für unsere Kinder aber auch ein wenig für uns. Deswegen organisiere ich eine **Kinder & Elternbörse am 21.01.24 von 13-17 Uhr in der Aula.**

Alle können einen Tisch bei mir reservieren zum Auslegen eurer Sachen. Es gibt einen Kuchenbazar mit Getränkeausschank. Der Erlös von Kuchen und Getränken wird an mein Herzensprojekt, dem «Kinderspital Zürich» gespendet.

Für die Anmeldung mit Tischreservierung (5.- pro Tisch) oder Kuchenspenden schickt mir doch gern eine Mail an erb.carmen@bluewin.ch oder kommt auf einen Café bei uns «imGwohnte» vorbei.

Ich freue mich riesig auf jeden der kommt, mitmacht und mithilft!
Carmen Erb

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Einwohnerstand

Aktuell

Einwohner per 13.12.2023	1'059
Stimmberechtigte per 13.12.2023	689
Haushalte per 13.12.2023	459

Wahl- und Abstimmungsdaten 2024

Sonntag 3. März 2024
 Sonntag 9. Juni 2024
 Sonntag, 18. August 2024 – Wahl Regierungsrat
 Sonntag, 22. September 2024 – Wahl Kantonsrat
 Sonntag, 22. September 2024 – allfälliger 2. Wahlgang
 Regierungsrat
 Sonntag, 24. November 2024

Gemeindeversammlungen 2024

22. Mai 2024
 20. November 2024

Ferienkalender 2024

Sportferien	Sa. 27.01.2024 – So. 10.02.2024
Frühlingsferien	Sa. 13.04.2024 – So. 27.04.2024
Sommerferien	Sa. 06.07.2024 – So. 10.08.2024

Abfuhrdaten Dörflingen 2024

Müllabfuhr

Jeweils Montagmorgen ab 07.00 Uhr

Ausnahme bedingt durch Feiertag:

Neujahrs-Woche Mittwoch, 03. Januar 2024

Entsorgungsplatz Bol Öffnungszeiten

Entsorgung von Grünkehricht (in grünen Säcken), Altpapier (gebündelt), Glas etc.

jeweils Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr
 und Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Entsorgungsplatz Chessel Öffnungszeiten

Entsorgung Rasenschnitt und Grünabfälle auf der Betonplatte.
 Trockene Stauden, Sträucher und Äste müssen auf dem Brandplatz im Chessel deponiert werden.

Januar / Februar

jeweils am letzten Samstag im Monat von
 14.00 – 15.30 Uhr

Schweizweiter Sirenentest
am Mittwoch, 7. Februar 2024
 Weitere Informationen auf Seite 12 ▶

Gemeindeverwaltung Dörflingen

Büsingerstrasse 5
 Tel. 052 657 52 07

Öffnungszeiten

Dienstag, 08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
 Donnerstag, 08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Coreta Schmied, Gemeindeschreiberin, Einwohnerkontrolle
 Tel. 052 657 52 07 / Fax 052 657 52 08
 coreta.schmied@doerflingen.ch

Anita Müller, Zentralverwaltung
 Tel. 052 657 52 11 / Fax 052 657 52 08
 zentralverwaltung@doerflingen.ch

Lucien Brühlmann, Erbschaftsamt
 Tel. 052 654 20 25 / info@bruehlmannberatungen.ch

Stefan Hallauer, Gemeindearbeiter
 Tel. 079 408 44 62
 Thomas Fuchs, Wasserwart
 Büsingerstrasse 7

Steuerverwaltung

Beat Fischer
 J.J. Wepfer-Strasse 6, 8200 Schaffhausen
 Tel. 052 632 77 86

Post Dörflingen

Im Gwohnte, Dorfstrasse 2
 Tel. 052 654 19 66

Öffnungszeiten Cafeteria/Postagentur

Montag, 08.00 – 10.30 Uhr
 Dienstag, 08.00 – 10.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch, 08.00 – 10.30 Uhr
 Donnerstag, 08.00 – 10.30 Uhr
 Freitag, 08.00 – 10.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Christbaum-Entsorgung

Am Mittwoch, 10. Januar 2024, ab 08.00 h
 wird eine kostenlose Entsorgung der Christbäume durchgeführt.
 Dazu müssen der Schmuck sowie Lametta- oder Wachsreste entfernt werden.
 Die Bäume müssen am Abfuhrtag gut sichtbar an den offiziellen Schwarzabfall-Entsorgungsstellen deponiert werden.

Termine in Dörflingen

JANUAR

- | | | |
|----|----|--|
| Fr | 05 | • Sunntigschuel Pfarrhaus 17.00h |
| | | • Dorfgebet Pfarrhaus 09.30h |
| Mi | 10 | • Christbaumentsorgung 08.00h Stefan Hallauer |
| Do | 11 | • Spielabend im gwohnte 19.00h |
| Fr | 12 | • Jugendgottesdienst Kirche 17.00h und 17.40h |
| | | • Sunntigschuel Pfarrhaus 17.00h |
| So | 14 | • Neujahrsbrunch mit Familiengottesdienst Aula 09.45h |
| Fr | 19 | • Jugendgottesdienst Kirche 17.00h und 17.40h |
| | | • Sunntigschuel Pfarrhaus 17.00h |
| So | 21 | • Gottesdienst Kirche 09.45h |
| | | • Kinder- & Elternbörse Aula 13.00h Carmen Erb |
| Do | 25 | • Seniorenachmittag 14.00h Aula |
| Fr | 26 | • Sunntigschuel Pfarrhaus 17.00h |

FEBRUAR

- | | | |
|----|----|---|
| Fr | 02 | • Dorfgebet Pfarrhaus 09.30h |
| Di | 07 | • Sirenentest Schweizweit ab 13.30h |
| So | 11 | • Gottesdienst Kirche 09.45h |
| Do | 15 | • Seniorenachmittag 14.00h Aula |
| Fr | 16 | • Jugendgottesdienst Kirche 17.00h und 17.40h |
| | | • Sunntigschuel Pfarrhaus 17.00h |
| Sa | 17 | • Kinderfasnacht Turnhalle und Küche 14.00h DöFaFa |
| So | 18 | • Turnwelt Turnhalle und Aula 09.00h Mädchenriege |
| Do | 22 | • Spielabend im gwohnte 19.00h |
| Fr | 23 | • Generalversammlung Freihof 20.45h Turnverein |
| | | • Jugendgottesdienst Kirche 17.00h und 17.40h |
| | | • Sunntigschuel Pfarrhaus 17.00h |
| So | 25 | • Suppenmittag mit Gottesdienst Aula 10.30h |
| Mi | 28 | • Generalversammlung Ev. Aula 19.00h Frauenriege |

Medienmitteilung vom Freitag, 2. Februar 2024

Kanton Schaffhausen: Sirenentest am Mittwoch, 7. Februar 2024

(SHPol) Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch (07.02.2024) findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Am Mittwoch (07.02.2024) findet der jährliche, landesweite Sirenentest für alle stationären und mobilen Sirenen statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ab 13.30 Uhr bis ca. 14.00 Uhr wird im ganzen Kanton Schaffhausen der «Allgemeine Alarm» – ein regelmässig auf und absteigender Heulton von einer Minute – ausgelöst. Das Zeichen wird mehrmals wiederholt. Wenn der «Allgemeine Alarm» ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören oder sich über die Alertswiss-Kanäle zu informieren, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Ergänzend zum Alarmierungs- und Informationssystem mittels Sirenen, mobilen Sirenen und Radio alarmieren und informieren die Behörden die Bevölkerung bei Ereignissen auch via Alertswiss. Mit dieser App erhalten Sie Informationen und Notfallanweisungen im Ereignisfall direkt auf ihr Mobiltelefon. Ebenfalls finden Sie dort relevante Tipps bezüglich Vorsorge und Verhalten bei Katastrophen und Notlagen. Die verfügbaren Sprachen sind deutsch, französisch, italienisch, englisch, rätoromanisch, portugiesisch, albanisch, spanisch, serbisch, kroatisch, türkisch, arabisch und ukrainisch.

Die Alertswiss-App gibt es kostenlos für Android- und für iOS-Systeme. Sie ist downloadbar im Google Play Store und im App Store von Apple.

Donnerstag, 25. Januar 2024, 14.00 Uhr, Aula

Vortrag mit Katarina Carnevale, Schaffhauser Polizei

Cyberdelikte nehmen immer mehr zu. Mit welchen Maschen versuchen Betrügerinnen und Betrüger an Ihr Geld zu kommen? Und wie können Sie sich davor schützen? Katarina Carnevale, Fachperson Öffentlichkeitsarbeit und Prävention bei der Schaffhauser Polizei, zeigt Ihnen die gängigsten (Online-) Betrugsmaschen von Anlagebetrug über Phishing bis hin zu Romance Scam und wie Sie sich davor schützen können.